

Extremadura und Nationalpark Tablas de Daimiel 13.04. – 21.04.2018

16 Teilnehmer:

Roberto Cabo (Reiseleitung)

Das Wetter während der Reise war sonnig und mild bis warm (bis ca. 26° C). Regenschauer an nur einem Vormittag behinderten kaum die Beobachtungen. Aufgrund der ergiebigen Regenfälle in den Vorwochen zeigte sich die Vegetation mit entsprechendem Blütenreichtum.

13.04.18

Treffen aller Teilnehmer am Flughafen Madrid. Gegen 17 Uhr Abfahrt und unterbrochen von einer Kaffeepause Fahrt nach Trujillo bei sehr schönen Lichtverhältnissen. Unterwegs können bereits zahlreiche Vogelarten vom Bus aus gesehen werden. Zimmerbezug und gemeinsames Abendessen.

14.04.18

Ein herrliches Frühlingswetter erwartet uns heute! Die Fahrt führt in den Nationalpark Monfragüe. Auf der Fahrt kurzer Stopp da auf einigen Steineichen zahlreiche Geier aller 3 Arten sitzen, so auch mindestens 4 Schmutzgeier. Neben der Straße auf einem Zaun mehrere Steinschmätzer und auch ein Maurensteinschmätzer neben Rotkopfwürger und Grauammer. Am Salto del Gitano, dem berühmten Geierfelsen, viele Gänsegeier, auch am Nest mit Jungvögeln, einzelne Mönchsgeier, zwei Wanderfalken, zwei Schwarzstörche, Blaumerlen, Zippammer, Rötel- und Felsenschwalben... zahlreich fliegen Schwarze Milane, Girlitze, Weißbartgrasmücke, Zaunkönig und Hausrotschwanz singen.

Nach dem Picknick am Nationalparkzentrum unternehmen wir einen schönen Spaziergang zur Felswand „Tajadilla“ durch blühende Steineichenhaine. Wir beobachten u. a. zwei Schmutzgeier auf einem Felsen sitzend und auf dem Nest, sehr zahlreich Schwarze Milane beim Fischfang an der Wasseroberfläche im Fluss, Maurensteinschmätzer und auch Rotwild. Viele Blumen und auch Schmetterlinge (u. a. mehrere Span. Osterluzeifalter) bereichern die Beobachtungen.

15.04.18

Zunächst fahren wir an den Rio Almonte und laufen über die mittelalterliche Brücke mit Beobachtung von zahlreichen Grauammern, Rotkopfwürger, Schwarzkehlchen, Blauelster, es singen Nachtigall und Seidensänger... und aus geringer Entfernung können wir einen Fischotter am Ufer und schwimmend beobachten.

Bei einer Kaffeepause singt ein Wiedehopf anhaltend von einem Hausdach. Anschließend unternehmen wir bei Sprühregen einen Spaziergang über eine schön blühende Ginsterfläche bis zu einem Korkeichenwald. Heide- und Theklalerchen singen, ein Mittelmeer-Raubwürger und ein Schlangennadler zeigen sich kurz und im Korkeichenwald dann zahlreiche Gartenbaumläufer, ein Kleiber und ein Kleinspecht der sich nach dem Trommeln auch kurz ganz frei in einer trockenen Baumspitze zeigt.

Mittagspause im Hotel, anschließend unternehmen wir einen Spaziergang durch das mittelalterliche Trujillo. Neben den schönen Gebäuden ergeben sich immer wieder auch Ausblicke auf die umliegende Landschaft. Rötelfalken sowie Dohlen, Einfarbstare und Störche, Felsen- und Rauchschnalben, viele Girlitze und Stieglitze beleben zusätzlich das

harmonische Stadtbild. Sehr schön sehen wir auch einen Zwergadler sowie einzelne Rot- und Schwarzmilane.

16.04.18

Heute wieder bei bestem Wetter fahren wir in die Steppengebiete westlich von Trujillo. Bei mehreren Stopps und einem Spaziergang entdecken wir u. a. 2 Zwergtrappen, etwa 15 Großtrappen (balzende Hähne, fliegende Vögel), rufend und überhinfliegend etwa 60 Spießflughühner, Mittelmeer-Raubwürger, Rötelfalken, Wiesenweihen, 2 immat. Span. Kaiseradler, zahlreiche Zwergadler, mehrfach Schlangennadler, sehr viele Gänse- und einzelne Mönchsgeier, Blauracken, Bienenfresser, Wiedehopf, Thekla-, Hauben- und Kalanderlerchen...

Am Nachmittag Spaziergang in einer schön blühenden Granitfelsenlandschaft mit zahlreichen auf den Granitfelsen nistenden Weißstörchen, 7 Löffler, Samtkopfgrasmücken, fütternden Theklalerchen... Bei der Rückkehr nach Trujillo können wir vom Bus aus sich in einen Taubenschwarm stürzenden Wanderfalken sehen.

17.04.18

Noch vor Erreichen des Stausee Arrocampo finden wir am Straßenrand 4 Orchideenarten: Ital. Knabenkraut, Champagneuxii-Knabenkraut, Wespen- und Schnepfenragwurz. Am Stausee beobachten wir u. a. Purpur-, Seiden-, Kuh- und Silberreiher, Löffler am Brutbaum, mehrere Zwergdommeln und Purpurchühner, Lachseeschwalben... Wir hören Beutelmeise und mehrere Rohrschwirle. Anschließend zeigen sich 2 Gleitaae die wir aufgebaumt und im typischen Gleitflug sehr schön beobachten können.

Wir fahren dann in den Ostteil des Nationalparks Monfragüe wo uns bei einem Spaziergang durch eine alte Korkeichendehesa u. a. sehr zahlreich Bienenfresser mit ihren Rufen und im Flug begleiten. Rotkopfwürger, Kleiber, Blauelstern sowie zahlreiche Blumen, auch Päonien (*Paeonia broteroi*) können beobachtet werden.

Bei La Portilla dann ist ein Kaiseradler aufgebaumt. Zum Abschluss unternehmen wir einen Spaziergang durch eine sehr idyllische Dehesa mit uralten Korkeichen und Schmalblättrigen Eschen.

18.04.18

Wir verlassen Trujillo und fahren zunächst in die Steppengebiete südlich von Trujillo wo wir an einem Gehöft einen Steinkauz und eine Schwarzkehlchenfamilie beobachten, dann im weiteren Verlauf zahlreiche Großtrappen bei der Balz, Kalanderlerchen, einen Orpheusspötter, Schafstelzen und auf der Weiterfahrt dann u. a. mehrere Wiesenweihen... An einer Klosterruine brüten Weißstörche sowie Rötelfalken und können aus der Nähe an den Brutlöchern und im Flug beobachtet werden.

An der Burg von Puebla de Alcocer beobachten wir u. a. Turmfalken, Blaumerlen, 2 Trauersteinschmätzer, Zippammern, 4 Schwalbenarten, Gänse- und Mönchsgeier, mehrere Alpenkrähen und Kolkraben sowie einen Trauerschnäpper.

Am Bergmassiv Puerto Peña kreisen zahlreiche Gänsegeier, ein Schwarzstorch im Flug, Alpensegler... und nach gut 2 Fahrstunden durch einsame und schöne Landschaften erreichen wir dann unseren nächsten Standort Daimiel.

19.04.18

Wir erleben einen sonnigen und warmen Tag – vor allem aber auch einen sehr vogelreichen! Besuch im Nationalpark Tablas de Daimiel und seiner Umgebung wo wir auf kleineren Spaziergängen u. a. viele Jungen führende Graugänse, Nachtreiher, viele Weißbartseeschwalben, Drossel- und Teichrohrsänger, Rohrschwirle, Brillengrasmücken, ein Paar Bartmeisen bei der Nahrungssuche frei vor uns nahe der Wasseroberfläche am Schilf, einzelne Beutelmeisen auch beim Nestbau, zahlreiche Rohrweihen... beobachten sowie Wachteln und Triele hören können.

Es fliegen vormittags auch mehrere Blauracken einzeln und gerichtet an uns vorbei (vermutlich auf dem Zug). Ein besonderer Höhepunkt sind 2 Häherkuckucke die sich minutenlang mit Elstern jagen. Später dann sitzt ein Häherkuckuck direkt neben uns am Bus im Gras wo er mehrere große Raupen frisst. Wissenschaftliche Mitarbeiter zeigen uns Europäische Sumpfschildkröten die sie für Untersuchungen im Gelände gefangen haben. Am Nachmittag dann beobachten wir an einer nährstoffreichen Lagune mit sehr großem Individuen- und Artenreichtum. Beeindruckend u. a. die vielen Weißkopf-Ruderenten, Weißbartseeschwalben, brütende Lachmöwen, Flamingos, mehrere Enten- und Limikolenarten, sehr viele Schwarzhalstaucher...

20.04.18

Wieder bei schönstem Frühlingswetter fahren wir zur imposanten Calatrava-Burg. Auf der Fahrt dorthin können vom Bus aus eine Zwergtrappe, ein Häherkuckuck und 2 Rothühner gesehen werden. Den Aufstieg unternehmen die meisten zu Fuß, der Bus fährt nach oben vor. Schöne mediterrane Flora begleitet uns auf dem Weg, u. a. finden wir auch Schachblumen (*Fritillaria lusitanica*). Auf dem Weg und an der Burg beobachten wir u. a. Blaumerlen, Steinsperlinge, Zippammern, mehrere Trauersteinschmätzer, Felsenschwalben, mehrere Alpenkrähen, Dohlen, Weißbart- und Samtkopfgrasmücken, Wiesenweihe und Gänsegeier – alle Arten lassen sich sehr schön und meist aus geringer Distanz beobachten. Nach einer Pause im Hotel von 15 bis 17 Uhr verbringen einige den Nachmittag im Städtchen Daimiel, die anderen beobachten im schönen Nachmittagslicht erneut an der vogelreichen Lagune vom Vortag. Sehr zahlreich sind heute Trauerseeschwalben zu sehen, auch 2 Schwarzkopfmöwen und Schafstelzen sind neu – alle Arten können aus geringer Distanz ausgiebig beobachtet werden. Der Luftraum ist voller Mauersegler, Ufer- und Mehlschwalben die wohl noch nach Mitteleuropa weiterziehen. Zum Abschluss erfreut uns noch ein Trauerschnäpper in einer Kiefer der hier ebenfalls eine Rast auf seinem Zugweg eingelegt hat.

21.04.18

Abfahrt aus Daimiel um 09.30 Uhr und nach einer Kaffeepause dann Ankunft am Flughafen Madrid um 12 Uhr. Verabschiedung und individuelle Heim- bzw. Weiterreise.